



An den Vorsitzenden des
Digitalisierungsausschusses
Herrn Manuel Uwe Jeschka

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 25.08.2021

AN/1754/2021

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Digitalisierungsausschuss	30.08.2021

Mobiles Arbeiten

Sehr geehrter Herr Jeschka,

bitte setzen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Digitalisierungsausschusses am 30.08.2021:

Gerade in Corona-Zeiten hat sich gezeigt, wie wichtig die Verfügbarkeit flexibler Homeoffice-Lösungen und deren leistungsstarke Anbindung an Unternehmensnetze sind. Homeoffice bzw. mobiles Arbeiten eröffnet völlig neue Möglichkeiten individueller und attraktiver Arbeits(zeit)modelle. Gerade die Stadt Köln als Arbeitgeberin von mehreren Tausend Beschäftigten kommt insoweit eine Vorbildfunktion zu, um auch für die ganze Region zu zeigen: mobiles Arbeiten ist mehr als Pandemiemanagement!

Aufbauend auf der Vorlage 2374/2021 (Beantwortung der Anfrage AN 1477/2021) hat die CDU Fraktion daher folgende Fragen:

- können die Angaben aus dieser Vorlage vor dem Hintergrund der aktuell in Erarbeitung befindlichen Betriebsvereinbarung zum mobilen Arbeiten präzisiert werden, insbesondere hinsichtlich (Ziffer 1) des tatsächlichen Ausmaßes der Nutzung von mobilem Arbeiten (gemessen an dem Anklicken des Feldes „mobiles Arbeiten“ in der Arbeitszeiterfassung, welches zwar kein Pflichtfeld ist, dessen Ausfüllen jedoch zur ordnungsgemäßen Zeiterfassung vorgegeben ist), und zur damals noch laufenden Abfrage bei den Dienststellen (Ziffer 2)
- welche Ziele verfolgt die Stadt Köln als Arbeitgeberin in den Verhandlungen zur Dienstvereinbarung (Ziffer 3)?
- Welche organisatorischen Möglichkeiten schafft die Stadt Köln zur Verzahnung von mobilem und Präsenz-Arbeiten künftig?

gez. Niklas Kienitz (CDU-Fraktionsgeschäftsführer)